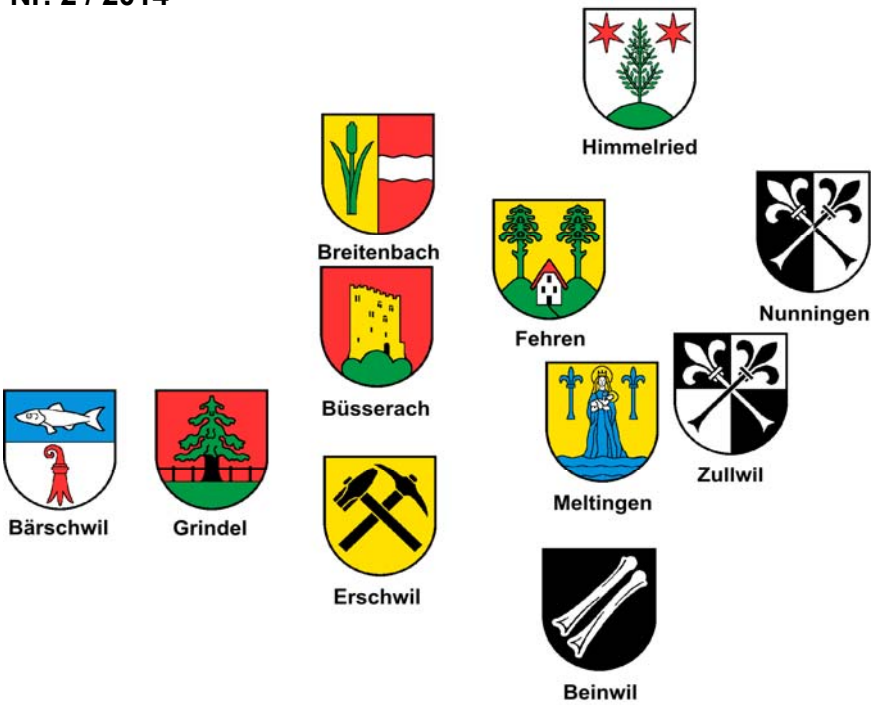
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Thierstein

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

Gemeindebrief

Nr. 2 / 2014



Redaktion und Layout: Markus Rudin **November 2014**

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser 4
Gottesdienstliche Veranstaltungen 5
Gottesdienste im Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach 5
Gottesdienste im Zentrum Passwang 5
Gottesdienste im Altersheim Stäglen in Nunningen 5
Gespräche mit dem Pfarrer in Heimen und Spitälern 6
Die Nacht der Lichter und vier Roratefeiern 8
Begegnung mit der ref. Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental 10
Gottesdienste am Übergang vom alten zum neuen Kirchenjahr 11
Gottesdienst zum Ewigkeits- bzw. Totensonntag 11
Gottesdienst zum Ersten Advent mit Musik und Taufe 11
Krippenspiel am Heiligen Abend und im Vorfeld auch im AZB 12
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl 12
Gottesdienst zu Neujahr und Jahresanfang 12
Wichtige und bereits bekannte Termine im neuen Jahr 2015 13
Frühpensionierten-, Pensionierten- und Senioren-Nachmittage 14
Adventsüberraschung! 14
Emil Zopfi – Zürcher Schriftsteller mit Faible für Glarus 14
Alexandre Perrier und der Grammont – der Pünktlimaler vom Genfersee 14
Frisch im Jahr im Onsernonetal 15
Johann Peter Hebel's Kindheit in Basel 15
Fiire mit de Chliine - Halbjahresprogramm 2015 16
Infobrief der Sonntagsschule / ChinderChilche 18
Aus dem Pfarramt 20
Fiire mit de Chliine: "Der wütende Gänserich Gilbert" 22
Fiire mit de Chliine zur Geschichte von Noah mit der Arche 22
Mitreissendes Herbst-Konzert von den Nachtigallen und Krähen 23
Bettag und das erste Mal Abendmahl 24
Kloster Beinwil - Ort der Stille und Begegnung mit stimmgewaltiger Orgel 24
Auftritt der Ökumenischen Wegbegleitung an der AGLAT 25
Töggeliturnier 26
Interkonfessioneller Unterricht 29
Der neue Club 30
Besuch des Vitra-Design-Hauses in Weil am Rhein (D) 30
Alte Pflüge, "Röndlen" und Saatpflöcke 30
Tagesausflug nach Greyerz und Broc im Kanton Freiburg 31
Spaghetti-Essen 32
Mittagsclub 33
Gesucht! Hilfe im Zentrum Passwang in Breitenbach 34
Kollekten 35
Voranzeige: 128. Kirchgemeindeversammlung 36
Amtshandlungen 37
Adressen Kirchgemeinde Thierstein 39

Liebe Leserin, lieber Leser

Bereits ziehen wieder Nebelschwaden auf und leiten die kältere Jahreszeit ein. Die Sommermonate waren nicht berauschend und so zieht es viele Menschen nochmals Richtung Süden, um die verpassten Sonnenstrahlen nachzuholen.

Ein Privileg, das viele Menschen auf dieser Welt nicht teilen. Sie sind froh, wenn sie ein Dach über dem Kopf sowie genügend zu essen haben und nicht an Leib und Leben gefährdet sind.

Wir sind machtlos gegenüber soviel Elend, doch können wir in unserem Umfeld solidarisch sein, uns Zeit nehmen für einen lieben Menschen oder mittels Einzahlungsschein an eine wohltätige Institution spenden.

Wir bieten auch Möglichkeiten an, sich zwischenmenschlich zu begegnen, sei es im Gottesdienst, an einem Kurs oder durch Mithilfe an einem Seniorennachmittag.

Informieren können sie sich bei unserem Pfarrer Stéphane Barth, im Wochenblatt, dem Gemeindebrief oder über unsere Homepage:

www.refkirchethierstein.ch

Schon bald werden die ersten Weihnachtsdekorationen in den Schaufenstern zu sehen sein. Man möchte möglichst den Umsatz halten oder sogar steigern. Geht es wirklich nur noch um Kommerz? Viel zu früh nach meinem Geschmack.

Es sollte eine besinnliche Zeit mit möglichst lieben Begegnungen und glücklichen Momenten mit den Liebsten sein. Eine Zeit der Erholung, um Kraft zu tanken für die neuen Herausforderungen, die uns im neuen Jahr erwarten.

Auch möchte ich meinen Ratskolleginnen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken für ihren unermüdlichen Einsatz für unsere Kirche.

Nun wünsche ich allen eine ruhige besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und gutes neues Jahr.

Der Präsident

Rolf Schädeli

Gottesdienstliche Veranstaltungen

Entnehmen Sie bitte das aktuelle Angebot dem Kirchenboten, dem Wochenblatt oder unserer Internetseite www.refkirchethierstein.ch.

Gottesdienste im Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach

Am Donnerstag, 18. Dezember 2014 um 15.30 Uhr im Gruppenraum der Aktivierungstherapie:

Advents-Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam

Die neuen Gottesdienstdaten im AZB werden erst nach dem 20. November 2014 bekanntgegeben.

Gottesdienste im Zentrum Passwang

Jeweils in der ehemaligen Spitalkapelle

Samstag,	14. Februar 2015, 10.00 Uhr,	reformierter Gottesdienst
Samstag,	16. Mai 2015, 10.00 Uhr,	reformierter Gottesdienst
Samstag,	15. August 2015, 10.00 Uhr,	reformierter Gottesdienst

Gottesdienste im Altersheim Stäglen in Nunningen

Jeweils im Gottesdienstraum unterm Dach.

Voraussichtliche Daten:

Donnerstag,	12. Februar 2015, 10.00 Uhr,	reformierter Gottesdienst
Donnerstag,	02. April 2015, 10.00 Uhr,	reformierter Gottesdienst
Donnerstag,	02. Juli 2015, 10.00 Uhr,	reformierter Gottesdienst

Bitte beachten Sie das Wochenblatt für eventuelle Änderungen.

Stéphane Barth-Ehrsam

Gespräche mit dem Pfarrer in Heimen und Spitälern

Altersheimbesuche

Wenn Sie in einem Alters- oder Pflegeheim wohnen, z.B. im AZB, im ZEPA in Breitenbach oder im Stäglen in Nunningen und einen Besuch des Pfarrers wünschen, dann melden Sie sich, sofern Sie ein Telefon auf dem Zimmer haben, direkt bei ihm: Telefon 061 781 12 50 (mit Telefon-Beantworter zum Aufsprechen, sollte er gerade nicht zu Hause sein).

Falls Sie kein Telefon auf dem Zimmer haben, melden Sie sich bei der Stationsschwester/ beim Stationspfleger oder bei einem Ihrer Angehörigen mit dem Anliegen, Sie möchten gerne einen Besuch des Pfarrers. Diese werden dem Pfarrer Ihren Wunsch gerne weiterleiten.

Gerne verbindet Pfarrer Stéphane Barth die reformierten Heimgottes-dienste (im AZB und im Stäglen jeweils an einem Donnerstag / im Zentrum Passwang an einem Samstag) mit einem Besuch bei Ihnen im Heim. Bitte melden Sie sich bei ihm, wenn Sie das so wünschen. Die Daten der Altersheim-gottesdienste sehen sie auf der vorhergehenden Seite.

Spitalbesuche

Der Pfarrer kann Ihnen einen Spitalbesuch anbieten, sofern er davon weiss, dass Sie im Spital sind. Die Meldepraxis der Spitäler ist jedoch unterschiedlich. Mit folgenden Spitälern besteht eine Vereinbarung: Laufen, Bruderholz und Liestal.

Das Spital Laufen meldet dem Gemeindepfarramt jeweils am Montagmorgen diejenigen Patienten, welche beim Eintrittsformular angekreuzt haben, dass sie mit einem Besuch des Gemeindepfarrers/der Gemeindepfarrerin einverstanden sind.

Sollten Sie das Ankreuzen beim Eintritt nicht gemacht oder vergessen haben, wird dem Gemeindepfarramt nichts gemeldet.

Die Spitäler Bruderholz und Liestal melden dem Gemeindepfarramt die reformierten Patienten und Patientinnen via Spitalpfarramt, sobald dieses Kenntnis über den Eintritt der betreffenden Person hat.

Leider zeigt sich, dass diese Meldungen oft verspätet im Pfarramt eintreffen, nämlich erst dann, wenn der Patient / die Patientin schon wieder zu Hause ist*. Aber in diesem Falle kann Ihnen der Pfarrer telefonieren oder Sie bei sich zu Hause besuchen.

Mit allen weiteren Spitälern in der weiteren Umgebung besteht keine Vereinbarung, sei es aus meldetechnischen Gründen (ein Spital steht oft dutzenden oder noch mehr Kirchgemeinden gegenüber), sei aus finanziellen Erwägungen.

Sind Sie also z.B. im Spital Dornach oder in einem Spital der Stadt Basel oder auch anderswo, dann müssen Sie sich telefonisch beim Pfarrer melden, wenn Sie von ihm gerne einen Besuch im Spital möchten. Anders weiss er nichts davon. Er richtet es sich dann ein, dass er Sie dort besuchen kann.

** In einem auf den 23.10.2014 datierten Brief an die Pfarrämter orientierte das Ökumenische Team der Spitalseelsorge Liestal, dass es im Spital Liestal momentan Schwierigkeiten gibt bei der Erstellung der Patientenlisten. Diese seien z.T. unvollständig, fehlerhaft oder schlicht ausbleibend. Die ganzen Schwierigkeiten beruhten auf einer Computer-Systemumstellung in der Patientenadministration. Das Informatikteam arbeitet daran, die Mängel möglichst schnell zu beheben. Aus Datenschutzgründen darf jedoch auch nicht die Information/Porte in die Bresche springen und keine telefonischen Auskünfte geben.*

Ökumenisch mitgetragen:

Die Nacht der Lichter und vier Roratefeiern

In Gedenken an den reformierten Frère Roger Schütz 1915-2005,
Prior der ökumenischen Bruderschaft von Taizé (Communauté de Taizé)

Katholische Kirche Breitenbach
Freitag, 14. November 2014 20.00 Uhr

Die Nacht der Lichter ist ein ökumenisches Abendgebet mit Tausenden von Kerzen und meditativen Gesängen. Die Feier orientiert sich am Geist und an den Gottesdiensten von Taizé. Eingeladen sind alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht oder Religion.

Taizé liegt in Frankreich, im Südburgund. Dort gründete Frère Roger 1940 eine internationale ökumenische Communauté. Die Brüder engagieren sich, ein Leben lang materielle und spirituelle Güter zu teilen.

Täglich wird zusammen mit den vielen jugendlichen Besuchern zu einem Bibeltext kreativ, meditativ und musikalisch gearbeitet.
Weitere Informationen: www.taize.fr

Wort im Zentrum (Bibeleinführung)
Zur Einführung in den Bibeltext der Feier, werden wir mit jugendlichen Interessierten spielerisch und lustvoll arbeiten.

Infos dazu und zu allem Weiteren finden sich auf www.nachtderlichter.com

Detailprogramm

18.00 Uhr	Musik im Zentrum (Choratelier)
18.30 Uhr	Wort im Zentrum (Bibeleinführung)
19.45 Uhr	Türöffnung
20.00 Uhr	Gebet mit Gesängen aus Taize (ca. 1 Stunde)
bis 23.00 Uhr	Offenes Ende
Ab 21.30 Uhr	Snacks und Getränke in den Pfarreiräumen

Musik im Zentrum (Choratelier)
Zum Einsingen und Kennenlernen der mehrstimmigen Gesänge findet ab 18.00 Uhr ein Choratelier statt. Die Räumlichkeiten sind vor Ort ausgeschildert.

Für das Choratelier ist eine Anmeldung erforderlich. Bei Chören bitte die Anzahl der Sängerinnen und Sänger in den jeweiligen Stimmlagen angeben:

Mail: sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

Rorate-Feiern zum
Thema: Engel – Bengel
Zeit: jedes Mal um 6.30 Uhr

Mi. 03. Dezember 2014:	Morgenfeier in der kath. Kirche Breitenbach, Vorbereitung durch Pfr. Markus Fellmann und Katechetin Susanna Isepponi
Mi. 10. Dezember 2014:	Eucharistiefeier in der kath. Kirche Breitenbach Vorbereitung durch Pfarrer Markus Fellmann und Katechetin Elisabeth Pullan
Do. 11. Dezember 2014:	Morgenfeier in der kath. Kirche Fehren Vorbereitung durch Pfarrer Stéphane Barth und Katechetin Marianne Lombriser
Mi. 17. Dezember 2014:	Morgenfeier in der ref. Kirche Thierstein in Breitenbach Vorbereitung durch Pfarrer Stéphane Barth und Katechetin Marianne Lombriser

Jeweils mit Zmorgen im Pfarreisaal / Gemeindesaal nach dem Gottesdienst

Begegnung mit der ref. Kirchgemeinde

Abraham wird Nachkommen haben so viele wie die Sterne am Himmel

Eine Bus- und Tramhaltestelle: Hier könnte es passieren: Jesu Geburt heute

Der Ort, wo wir den GD feiern werden

Nachkomme Abrahams, abgeladen an der Bushaltestelle: einsam wie im Bethlehemer Stall?

Schon eher wie eine belebte Krippen-Szene: Jesus neben Maria und Josef

Solothurnisches Leimental

anlässlich des 40. Jubiläums des Bestehens des ökumenischen Kirchenbaus

Sonntag, 4. Advent, 21. Dezember 2014, um 10.00 Uhr

Familiengottesdienst und Apéro in der ökumenischen Kirche Flüh

Thema: Szenen an der Krippe

Liturgie: Pfarrer Michael Brunner und Predigt: Pfarrer Stéphane Barth

Kollekte: zu Gunsten des Kinder- und Jugendheims Laufen

Wir bilden Fahrgemeinschaften mit dem PW und treffen uns hierfür um 09.15 Uhr vor dem reformierten Kirchgemeindehaus Thierstein in Breitenbach zur Fahrt nach Flüh.

Gottesdienste am Übergang vom alten zum neuen Kirchenjahr

Gottesdienst zum Ewigkeits- bzw. Totensonntag

Sonntag, 23. November 2014, 10.15 Uhr, ref. Kirche, Breitenbach, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, mit Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen zusammen mit den Angehörigen, Pfarrer Stéphane Barth

Gottesdienst zum Ersten Advent mit Musik und Taufe

Sonntag, 30. November 2014, 10.15 Uhr, ref. Kirche, Breitenbach, 1. Advents- und Tauf-Gottesdienst und mit einem Ensemble der Musikschule Laufental-Thierstein, Täufling: Noah Bracher aus Bärschwil. Einsingen für Singfreudige bereits um 10 Uhr mit Organistin Blandine Abgottspon.

Krippenspiel am Heiligen Abend und im Vorfeld auch im AZB

Mittwoch, 17. Dezember 2014, 15 Uhr, grosser Saal im Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach

Mittwoch, 24. Dezember 2014, 17 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach

Von Ende Oktober an üben die Kinder aus unserer Kirchgemeinde während der "Sunntigschuelstunde" am ersten Tag der Woche ein neues Krippenspiel ein. Dieses Mal möchten wir Ihnen die stimmungsvolle **Geschichte vom Weihnachtsglöckchen** spielerisch nacherzählen. Wer am 24. Dezember im Gottesdienst zum Heiligen Abend nicht zugegen sein kann, der hat die Möglichkeit, das Krippenspiel bereits am Nachmittag des 17. Dezembers zu sehen.

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 25. Dezember 2014, 10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach

Die Basler Organistin Cristina Serena und die Basler Sängerin Sarah Satz bereiten den musikalischen Teil dieses Gottesdienstes vor, zu dem traditionellerweise auch das Abendmahl gehört. Pfarrer Stéphane Barth predigt dazu.

Gottesdienst zu Neujahr und Jahresanfang

Donnerstag, 1. Januar 2015, 17 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach

Ein neues Jahr beginnt, in der die letzten 365 Tage die Welt ausser Rand und Band haben werden lassen. Stichworte wie Ebola, IS und Ukraine-Konflikt erinnern an bange Momente am Fernsehen oder am Radio. Ob es wieder besser wird? Der Gottesdienst bietet Gelegenheit, Altes innerlich hinter sich zu lassen und sich Neuem zu öffnen. Gelegenheit bietet er auch, auf glückliche Momente anzustossen, die Kraft geben.

Wichtige und bereits bekannte Termine im neuen Jahr 2015 innerhalb der Kirchgemeinde

So. 18.01.2015: 10.15-11.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach:
Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
Pfr. St. Barth + Pfr. M. Fellmann, Mitwirkung des Kirchenchors, nach dem Gottesdienst: Apéro im Gemeindesaal

So. 15.03.2015: 11.30- 15.00 Uhr, Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach
Alterssonntag in für die Breitenbacher Seniorinnen und Senioren (65+) aus den beiden Kirchgemeinden

Di. 17.03.2015: 17.30-20.00 Uhr, Schulhaus Mur in Breitenbach
Projektkurse Religion für die 7. und 8. Klässler der Oberstufe im Kreisverband Thierstein West

So. 22.03.2015: ab 10.30 Uhr, Turnhalle Bärschwil
Brot für alle- und Fastenopfer-Suppentag der ref. und kath. Kirchgemeinde

Fr. 03.04.2015: 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Sa. 04.04.2015: 20.30 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
Osternachtsfeier mit Eiertütschete

Mi. 08.04.2015 – Sa. 11.04.2015: voraussichtlich in Wildhaus SG
Konfirmandenlager im oberen Toggenburg im Kanton St. Gallen

So. 10.05.2015 = Muttertag, Gottesdienst zur gewohnten Zeit um 10.15 Uhr

Do. 14.05.2015 = Auffahrt, evt. mit Gottesdienst zur gewohnten Zeit oder mit Wanderung

So. 24.05.2015: 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

So. 31.05.2015: 10.15 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach
Konfirmation: wegen der grossen Anzahl Konfirmanden in diesem Jahr (25) wird der Platz in der Kirche beschränkt sein. Die Richtgrösse **pro Familie: maximal 10-12 Angehörige**, die an den Konfirmationsgottesdienst kommen können.

Mi. 24.06.2015: 13.30-16.30 Uhr, Schulhaus Mur in Breitenbach
Projektkurse Religion für die 7. und 8. Klässler der Oberstufe im Kreisverband Thierstein West

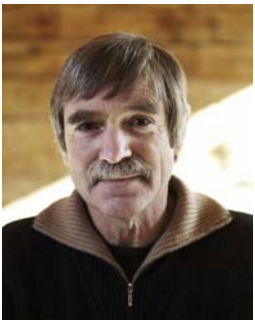
Frühpensionierten-, Pensionierten- und Senioren-Nachmittage Ende 2014 / 2015

ökumenisch offen, jeweils 1x im Monat an einem Montag-Nachmittag von 15-17 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein, Fehrenstr. 46 in Breitenbach

15. Dezember 2014:
Adventsüberraschung!

Nur soviel sei hier schon verraten: es wird ein Gast zu uns kommen und uns eine lebkuchen-herzliche Adventsüberraschung mitbringen.

12. Januar 2015:
Emil Zopfi – Zürcher Schriftsteller mit Faible für Glarus



«Emil Zopfi ist für einige Leser alpiner Literatur DER deutschsprachige Bergschriftsteller der Gegenwart. Er erreicht mit seinen Werken aber nicht nur Bergsteiger, sondern auch das breite Publikum. An unserem Nachmittag mit Auszügen aus seinem Buch der "Kilchenstock" und aus dem Heft "Die Streikglocke".

9. Februar 2015:
Alexandre Perrier und der Grammont – der Pünktlimaler vom Genfersee

Perrier, der Textilzeichner aus Mülhausen geht 1891 nach Paris, wo er in den Kreisen Schweizer Literaten und Künstler verkehrt. Seinem Wesen nach ganz Landschaftsmaler widmet er sein Werk der Wiedergabe von Naturorten. Zu seinen Lieblingsmotiven gehören der Mont Salève, der Genfersee, der Praz-de-Lys, der Mont-Blanc und der Grammont. Trennung von Farbe und Zeichnung kennzeichnen seinen Stil.

9. März 2015:
Frisch im Jahr im Onsernonetal

Vor einigen Jahren war ich (StB) mit den Konfirmanden bei Spruga im Onsernonetal. Von dort aus lässt sich bequem an die italienische Grenze hinunter wandern, wo sich die Bagni di Craveggio befinden. Einige alte Badewannen sind immer noch vorhanden, ebenfalls ein Brunnentrog, in welchem sich lauwarm baden lässt. Bei den Bagni die Craveggio steigen wagemutige Wildwasserfahrer nicht nur ins Thermalwasser, sondern auch ins Kanu und lassen sich durch die Schlucht des Isornos treiben. Auch der Schweizer Schriftsteller Max Frisch liess sich gerne im Onsernonetal treiben: Geschichten und Bilder zur Kanufahrt, zu Frisch's Domizil in Berzona und zu den Bagni di Craveggio hinter Spruga.

20. April 2015:
Johann Peter Hebel's Kindheit in Basel

Von seiner Geburt an im Jahre 1760 bis zu seinem 13. Lebensjahr war der Dichter Johann Peter Hebel v.a. in Basel zu Hause. Geschichten aus seiner Feder gehörten einst in der Schule zum Lehrer-Repertoire für besondere Gelegenheiten. Uns z.B. erzählte der strenge Geografie- und Biologielehrer an der Bezirksschule Rothrist einmal die Geschichte "Der kluge Sultan" am Schuljahresende. Na ja, vielleicht war es auch nur "Der alte Sultan" aus Grimm's Märchensammlung. Jedenfalls mochte unser Bezirksschullehrer den alemannischen Dichter, der diesseits und jenseits des Rheins vielen bekannt war. Wir hören Hebel-Gedichte mit Bezug zu Basel und dazugehörige Bilder.

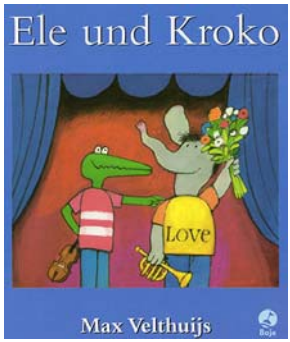
Programmänderungen vorbehalten! Der Thema-Teil dauert etwa eine ¾ Stunde, danach ist gemütliches Beisammensein angesagt zu Kaffee und Kuchen.

Fiire mit de Chliine - Halbjahresprogramm 2015

für Eltern, Grosseltern und Kinder von Geburt an bis ca. 7 Jahren
ökumenisch offen
in der Ev.-ref. Kirche, Fehrenstrasse 46, in Breitenbach

Mittwoch, 4. Februar, 16.00 Uhr

ELE UND KROKO



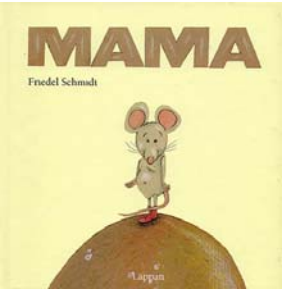
sind Nachbarn. Gute Nachbarn. Bis Kroko sich eine Geige kauft und Tag und Nacht nur mehr übt. Als Ele es nicht mehr aushält, beschliesst er auch Musiker zu werden. Und er kauft sich eine Trompete…Wie sie am Ende doch noch die besten Freunde werden, davon erzählt dieses Buch.

Berührungspunkte des Bilderbuchs mit der Bibel: Im 1. Samuel-Buch wird von zwei musikalischen und kampferprobten Freunden berichtet. Es sind der Harfe spielende David und Jonathan der Bogenschütze. Miteinander gehen sie durch dick und dünn. Der eine rettet sogar das Leben des anderen.

Mittwoch, 6. Mai, 16.00 Uhr

MAMA

"Es gibt grosse und kleine Mamas. Es gibt dicke und dünne Mamas. Aber du bist die beste Mama der Welt!"



Berührungspunkte des Bilderbuchs mit der Bibel: Wie ein Kind seinen eigenen Weg geht und dass dies so sein muss, davon erzählt auch die Bibel, z.B. im Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15, 11-24). Dass nicht nur Nähe, sondern auch Distanz und Autonomie zur gesunden Entwicklung des Kindes gehören, ist z.B. in der Geschichte des 12-jährigen Jesus im Tempel als selbstverständlich vorausgesetzt (Lk 2, 41-52).

Samstag, 4. Juli, 10.15 Uhr

MEIN ESEL BENJAMIN

Susi wohnt auf einer kleinen Insel im Mittelmeer, zusammen mit Papa, Mama, Schwesterchen Angelika und vor allem mit Benjamin. Sie geht mit Benjamin auf Reisen und die Eltern wissen nicht einmal etwas davon.

Berührungspunkte des Bilderbuchs mit der Bibel: wie oben bei "Mama" beschrieben. Jedoch kommt der Esel selbst an vielen Stellen in der Bibel vor: z.B. in der Weihnacht-geschichte, beim Einzug Jesu in Jerusalem, als Reittier des Sehers Bilem, zu dem wir auch schon mal ein Fiire mit de Chliine gemacht haben. Manchmal braucht es eine "dumme Eselei", um mehr über sich und die Welt zu erfahren.

Mittwoch, 23. September, 16.00 Uhr

DER ROTE FADEN

Es ist nur ein kleiner Wollfaden, den Oli vom Boden aufgehoben hat. Doch dank ihm kann ein Vogel sein Nest fertig bauen, eine Ameise nach Hause zurückkehren und drei Igelkinder müssen nicht mehr hungern. Die Geschichte erinnert, wie wenig es oft braucht, um anderen zu helfen.

Berührungspunkte des Bilderbuchs mit Bibel und Märchen: Nicht immer weiss man im Leben, wofür das oder jenes gut war. Oft sehen wir erst in der Rückschau, z.B. am Ende einer langwierigen persönlichen Entwicklung oder am Ende des Lebens oder so etwas wie einen roten Faden im Ganzen. Ähnlich erging es auch dem alttestamentlichen Josef (Genesis 37-50). Dinge weitergeben, die anderen helfen, erinnert an Sterntaler.

Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam
Evangelisch-Reformiertes Pfarramt Thierstein
Archweg 4 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 781 12 50 / Fax 061 783 01 91
E-Mail: st.barth@bluewin.ch

Infobrief der Sonntagsschule / ChinderChilche

Liebe Eltern, liebe Kinder: Mit diesem Infobrief möchten wir Euch die Daten von Oktober bis Dezember 2014 bekanntgeben: dazu weiter unten! Bei den Sonntagsschulleiterinnen steigt Sonja Semling nach den Herbstferien wieder ein. Sandra Jeger, Cordelia Stalder und Jacqueline Wirz Landuydt sorgen für Kontinuität. Sandra Jeger bleibt bis Beginn 2015.

Die Sonntagsschule / ChinderChilche beginnt jeweils um 10.15 Uhr, entweder im Morgengottesdienst, wo die Kinder im Eröffnungsteil mit dabei sind oder dann direkt im Sonntagsschulraum. Ca. vom 4. Lebensjahr an können die Kinder kommen. Wichtig ist einfach, dass sie sich schon recht frei in einer Gruppe bewegen können, ohne dass die Eltern sie die ganze Zeit über begleiten müssen.

Nach den Herbstschulferien beginnen wir mit dem Einstudieren des **Krippenspiels**. Es ist **"Die Geschichte vom Weihnachtsglöckchen"**, als Buch von: Rolf Krenzer, erschienen im bohem press Verlag.

Das Programm:

Datum	**Zeit**	**Ort**	**Thema / Besonderes**
So. 16.11.2014	10.15-11.15h	ref. KGH	Einstudieren des Krippenspiels
So. 23.11.2014	10.15-11.15h	ref. KGH	Einstudieren des Krippenspiels
So. 30.11.2014	10.15-11.15h	ref. KGH	Einstudieren des Krippenspiels
So. 07.12.2014	10.15-14.00h	*ref. KGH	Langer Sonntag: Einstudieren des Krippenspiels + Zmittag
So. 14.12.2014	10.15-11.15h	ref. KGH	Einstudieren des Krippenspiels

Mi. 17.12.2014	14.00-16.00h	**AZB	Einkleide + Probe + Krippenspielaufführung vor den Senioren
So. 21.12.2014	10.15-11.15h	ref. KGH	Einrichten der Kirche mit Kulissen+Probe
Mi. 24.12.2014	15.00-18.00h	***ref. KGH	Einkleide + Probe + Krippenspielaufführung vor dem ref. KGH.
Weihnachtsferien der Soschule/ChinderChilche: vom Do. 25.12.2014-Sa.03.01.2015			
So. 11.01.2015	10.15-11.15	ref. KGH	offen / Verabschiedung von Sandra Jeger

ref. KGH = Reformiertes Kirchgemeindehaus an der Fehrenstrasse 46 in Breitenbach / bei der Bushaltestelle "Oberdorf"

***Sogenannter "Langer Sonntag"** = mit längerer Probezeit als sonst, aber auch mit Mittagessen für die Kinder.

****AZB** = Alterszentrum Bodenacker, Bodenackerstr. 10 in Breitenbach:
Eltern: Kinder um 14 h direkt ins AZB bringen!
14.00-15.00h = Einkleiden / 15.00-15.30h = Aufführung / 15.30-15.45h = Singen / 15.45-16.00h = Zvieri

*****Heiliger Abend:** 15-16h: Einkleiden + Probe / 16-16.15h: Zvieripause / 16.15-16.45h = Probe / 17-18h = Gottesdienst

Die Sonntagsschulleiterinnen:

Sandra Jeger, Oberer Mettenbühlweg 6, CH-4226 Breitenbach, Telefon 061 781 41 84, jeger@ebmnet.ch
Cordelia Stalder, Höhenweg 1, CH-4226 Breitenbach, Telefon 061 781 28 10, cordelia.stalder@ebmnet.ch
Jacqueline Landuydt-Wirz, Kreuzackerstrasse 11, CH-4226 Breitenbach, Telefon 061 272 69 04, jwirz@ebmnet.ch
Sonja Semling, Murstrasse 17, CH-4226 Breitenbach, Telefon 061 781 45 27, m.semling@bluewin.ch

Aus dem Pfarramt

Konfirmation

(SB) Bei schönem Wetter konnten am Sonntag, dem 25. Mai draussen im Pfarrhausgarten die Konfirmationsfotos geschossen werden. Anschliessend begaben sich die sechs Jungen und vier Mädchen, die konfirmiert werden sollten, in die nahe Kirche, wo sie dem versammelten Publikum fünf einstudierte Lieder zum Besten gaben wie auch ein lustiges Rollenspiel zum Sänger Orpheus im Himmel statt in der Unterwelt.

Steine auf dem Weg und damit verbundene Mythen waren das Thema der Konfirmation. Pfarrer Stéphane Barth erinnerte an gemeinsam erlebte Highlights im Konfirmandenunterricht: z.B. an das Töpfern zu Sisyphus rollendem Stein, an das Konfirmandenlager im Sernftal im Kanton Glarus, wo man auf der Wanderung die riesigen Felsbrocken vom Elmer Bergsturz sehen konnte und natürlich an österliche Stunden zur Auferstehung Jesu mit dem von seinem Grab weggerollten Stein. Ob auch die „Rolling Stones“ an die Bibel dachten, als sie sich ihren Band-Namen gaben?

Gitarristin Carmen Gerber und Organist Tobias Cramm ermöglichten, dass mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden wiederum Gegenwartslieder einstudiert werden konnten. Am „knallroten Gummiboot“ erfreuten sich natürlich auch die älteren Semester im Publikum. Kirchgemeindepräsident Rolf Schädeli gratulierte den frisch Konfirmierten für ihr Engagement an der gemeinsamen Feier und freute sich auch darüber, dass einige der in der Vergangenheit konfirmierten Jungen und Mädchen als Hilfsleiter ins Konfirmandenlager gekommen sind und sich auch darüber hinaus für die Kirchgemeinde einsetzen, z.B in der Kinderwoche im Juli. Das Publikum dankte es den zehn jungen Leuten und auch den Vorbereitenden mit einem kräftigen Applaus.

Es wurden konfirmiert:

Ronny Borer aus Erschwil
Laura Fritschi aus Büsserach
Géraldine Kaufmann aus Breitenbach
Simon Küng aus Büsserach
Martin Marani aus Nunningen und
Joel Flückiger aus Büsserach,
Tim Gartmann aus Büsserach,
Lisa Kretzer aus Breitenbach,
Robin Mani aus Himmelried,
Klara Metzger aus Nunningen.

Marco Giulini aus Himmelried wird am So. 22. Juni konfirmiert - bedingt durch einen Auslandaufenthalt.

Fiire mit de Chliine: "Der wütende Gänserich Gilbert"

(SB) Am Samstag, dem 17. Mai 2014 waren beim Fiire mit de Chliine auch wieder einmal ein paar Väter mit von Partie. Das passt zur Geschichte von Gänserich Gilbert, dem Junggesellen, der erst glücklich wurde, als ihm eine schöne Gans über den Weg lief, mit der er kleine Gänslein machen bzw. haben konnte. Man könnte fast sagen, das biblische Motto "Wachset und mehret Euch!" sei dazu Pate gestanden. Ganz oder Gans so wild ging es dann aber doch nicht zu und her. Mit dem Anschleich-Spiel "Zyytig lääse" und dem Lied "Alli myni Gänsli" konnte das Thema kindsgerecht umgesetzt werden. Und nach dem Zvieri bastelten die Kinder noch ein "Aus-dem-Ei-Ausschlüpf-Küken". Schön, konnten auch einmal die Väter ihre Kinder zur Feier begleiten!

Fiire mit de Chliine zur Geschichte von Noah mit der Arche

Für den Mittwoch, 10. September, hatten die Fiire mit de Chliine-Helferinnen Jacqueline Wirz Landuydt und Jasmin Glarner mit höchstens 20 Kindern gerechnet, welche mit ihren Eltern am Kindergottesdienst teilnehmen würden. Schliesslich kamen dann aber gegen die 30 Kinder zur Feier und das erst noch bei mildem und schönem Herbstwetter. Eine lange Reihe von Tierpärchen wurde von den Kindern im Gottesdienst gebildet. Die standen also Schlange, um in die Arche eingelassen zu werden. Als Bhaltis gab es ein Ausmal-Memory mit Noahs Familie und verschiedenen Arche-Tieren. Ob wohl auch die Dinosaurier mit dabei waren? (SB)

Mitreissendes Herbst-Konzert von den Nachtigallen und Krähen

(SB) Am Freitagabend, dem 19. September 2014 gab es in unserem Kirchgemeindehaus in Breitenbach ein super "Live in Concert" vom Frenkendorfer All-Age-Chor "Nightingale ‘n‘ Crow".

Schon von weitem war zu sehen, dass da in unserer Kirche etwas Besonderes im Gange sein musste. Denn von der Bushaltestelle Oberdorf an bis zum Pfarrhaus und sogar noch den halben Archweg hinauf war ein Auto nach dem anderen der Strasse entlang aufkolonniert: Die vorhandenen Parkplätze bei der Kirche waren längst belegt, als das Konzert noch nicht einmal begonnen hatte.

Der Leiter des Chores, Organist Florian Kirchhofer, brachte mehrere "Special Guests" mit: als Solo-Sängerin Teresa Bagnato, am Klavier die Laufener Organistin Tatjana Fuog und mit Klaus Siebold ein Virtuose auf gleich drei Instrumenten: Klarinette, Saxophon und Kontrabass.

Während des ersten Teils bis zur Pause gab es verschiedene Lieder aus den Fünfziger-, Sechziger-, Siebziger- und Achzigerjahren zu hören. Der Sologesang von Teresa Bagnato war ein Ohrenschmaus und ebenfalls die Solo-Einsätze von Klarinette, Saxophon und Klavier. Im zweiten Teil nach der Pause waren zuerst gefühlsbetonte Balladen angesagt. Denen wiederum folgten berühmte und fetzig vorgetragene Song-Titel von "Queen" oder auch von "Survivor", die einen im Publikum zum Mitklatschen brachten. Auch beim letzten Song "Eye of the Tiger" zum Boxerfilm "Rocky III" aus dem Jahr 1982 nahm der "Tiger im Tank" des Chor-Motors nochmals so richtig Fahrt auf und war an purer Singfreude kaum noch zu übertreffen.

Das Publikum dankte es den engagierten Sängerinnen und Sängern mit einem langen und anhaltenden Applaus.

Bettag und das erste Mal Abendmahl

(SB) Am Bettagssonntag, dem 21. September feierte die Kirchgemeinde mit den Dritt- und Viertklässlern der Thiersteiner Primarschulklassen und deren Eltern ein feines lockeres Abendmahl im grossen Kreise und in der hellen Kirche. Spontan meldete sich beim Abendmahl eines der anwesenden Kinder, ein Bub, zum Austeilen des Brotes zusammen mit dem Pfarrer. Die ungezwungene Form diesmal bereitete den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern sichtlich Freude.

Kloster Beinwil - Ort der Stille und Begegnung mit stimmgewaltiger Orgel

Am Sonntag dem 7. September 2014 fand im Kloster Beinwil wieder der jährliche ökumenische Gottesdienst statt, an dem ich teilgenommen hatte.

Er wurde von Pater Blom aus Fehren und Bruder Christoph Wilden vom Kloster Beinwil gestaltet. An der Orgel sass Stephan Adotti aus Breitenbach, der uns ein grandioses Eingangstück zum Besten gab, welches er selber komponiert hatte. Wir hätten prompt glauben können, dass wir in einer richtigen Kathedrale sitzen.

Indes: die kleine Kloster-Kirche war gut besetzt, nur schade, dass aus unserer grossen Kirchgemeinde – so meinte ich wenigstens – nur gerade drei Personen anwesend waren.

Das Wetter war wunderschön, sodass wir anschliessend draussen grillen und essen konnten. Wir sind recht schön verwöhnt worden. Es gab verschiedene Stücke Fleisch und feine Salate. Danke für Speis und Trank!

Danach sassen wir noch gemütlich alle zusammen bei Kuchen und Kaffee und plauderten über Gott und die Welt.

Der Tag ging im Nu vorbei. Schade: Denn der Ort strahlt Ruhe und Harmonie aus, was ja jeder Mensch manchmal braucht.

Es war nun schon mein zweiter Gottesdienst dort, den ich so miterlebt habe. Ich habe mich in dieser Gemeinschaft sehr gut gefühlt und werde, so Gott will, sicher auch das nächste Jahr wieder mit dabei sein.

Erica Hunziker.

Auftritt der Ökumenischen Wegbegleitung an der AGLAT

am Samstag, 13. Juni 2014

Unsere Kirchgemeinde ist seit einigen Jahren Mitglied des Vereins Ökumenische Wegbegleitung Laufental-Dorneck-Thierstein. Dieser hat im genannten Gebiet ein Netzwerk aufgebaut, im welchem sich Menschen gegenseitig unterstützen. Freiwillige wurden daraufhin ausgebildet, Menschen in Krisensituationen zur Seite zu stehen.

Um den Dienst in der Umgebung noch bekannter zu machen, leistete der Vorstand der Ökumenischen Wegbegleitung einen Einsatz an der Laufener Gewerbeausstellung im letzten Juni zusammen mit der katholischen Kirchgemeinde Laufen, welche ihrerseits ein rundes Jubiläum feierte und dazu einen Bildband herausgab.

Im Ausstellungszelt war es zur Abendzeit sehr heiss, aber die Stände wurden gleichwohl von einigen interessierten Passanten besucht. Die vom Stand gemachten Fotos hat uns Fotograf Paul Marc zur Verfügung gestellt. Sie zeigen (von links nach rechts) die Stellenleiterin Franziska Amrein im gelben Kleid, ein Gemeindeglied der kath. Kirchgemeinde Laufen, den kath. Pfarrer Christof Klingenbeck aus Laufen und den ref. Pfarrer Stéphane Barth. (In Farbe wie immer in unserer Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs).

Töggeliturnier vom 15.06.2014

Rechtzeitig zum WM-Auftakt der Schweizer Nati, fand am 15. Juni ein Fussball-Gottesdienst mit anschliessendem Grillplausch statt.

Pfarrer Stéphane Barth hat bei schönstem Wetter einen wunderbaren Freiluftgottesdienst im Garten der reformierten Kirche abgehalten. In seiner Predigt gab es immer wieder Parallelen zum Fussball. Die Kollekte ging dann sinnigerweise an ein Hilfsprojekt in Brasilien, welches Strassenkinder unterstützt und ihnen ein Zuhause bietet.

Zum Auftakt des gemütlichen Teils hat Sigristin Natascha Ballimann extra eine gehaltvolle Caipirinha gemixt. Wahrscheinlich nach einem alten Familienrezept ihres Mannes.

Anschliessend wurde der Grill eingefeuert und alle Anwesenden konnten das Mitgebrachte zubereiten. Getränke wurden von der Kirchgemeinde gesponsert und einige Helferlein haben feine Salate dazu beigesteuert.

Als Sandro Martino dann zum Töggeliturnier die Mannschaften zuloste, war die Stimmung bereits sehr ausgelassen. Mit grossem Eifer spielten die Zufallsteams eine Runde nach der anderen. Es wurde hart aber fair gespielt – um jeden Ball. Die Sieger Pfarrerin Monika Barth und Rolf Schädeli, wie auch die 2. und 3. Platzierten erhielten je ein Brasil-WM Badetuch. Die kleinen Trostpreise und das feine Dessertbuffet, das

fleissige Hände mitgebracht und aufgebaut hatten, liessen dann auch schnell die Niederlagen auf den hinteren Rängen vergessen. Danach machte man sich langsam auf den Heimweg, um den Anpfiff zum "richtigen" Spiel nicht zu verpassen.

Ich denke, dieser Anlass bleibt allen noch lange in Erinnerung.

Sandra Martino

Sommerferien-Kinderwoche der Ev.-ref. Kirchgemeinde Thierstein

Die diesjährige Kinderwoche für die Sieben- bis Zwölfjährigen fand Mitte Juli statt und war dem Gegensatz „steinreich-mausarm“ gewidmet. Märchen wie „Die Steinsuppe“ oder „Land- und Stadtmaus“ mochten dazu anregen, sich im eigenen Leben über Reichtum, Armut und Zufriedenheit erste Gedanken zu machen. Mit grossem Gestaltungsdrang machten sich die Kinder dann an die Ausarbeitung ihrer Speckstein-Mäuse, Tigerzahn-Halsketten, Ytong-Eulen und Mosaikstein-Spiegel.

Nachdem die ersten beiden Kinderwochentage den verschiedenen Geschichten und Bastelarbeiten vorbehalten waren, ging es am dritten Kinderwochentag für eine Sommer-Wanderung an den Jurasüdfuss. Mit Bus und Bahn fuhren wir nach Lommiswil. An der Haltestelle „Im Holz“ stiegen wir aus und gingen zu Fuss weiter zur nahen Jurafelswand mit den Dino-Spuren aus der Kreidezeit: Grosses Staunen der dreizackigen Saurier-Tatzen wegen! Am Rande eines Waldweges ergab sich wenig später eine gute Stelle zum Bräteln und alsbald wurden feine Cervelats vertilgt. Bei Oberdorf fanden wir eine Grossbaustelle vor. Die Arbeiten für die neue Seilbahn auf den Weissenstein sind bereits in vollem Gange. Überall lagen Mastenteile herum, blitzblanke Metallröhren zum Verschrauben bereit. Eine Gruppe Gleitschirmflieger kreuzte unseren Weg und schon waren wir in Langendorf. Wasserschlacht am Dorfbrunnen! Von dort führte ein langer Weg über das offene Feld durch die pralle Sonne. Wie das heisse Füsse machte in den Wanderschuhen!

Kühlen Schatten brachte indes das darauffolgende Waldstück, welches uns endlich auch zur bekannten Verenaschlucht brachte. Dort das Highlight für die Kinder: Waten mit nassen Schuhen durch den Tobel-Bach. Danach Einkehr in die Glace-Beiz hinter dem Basler Tor in Solothurn: Verschnaufpause! Schliesslich brachte uns wieder der Zug von Solothurn aus durch die Juraberge zurück nach Breitenbach. Ein erlebnisreicher Tag und ein schöner Abschluss der diesjährigen Kinderwoche.

Allen Kuchenbäckerinnen für die Zvieripausen sei hier noch ein herzlicher Dank ausgerichtet!

Stéphane Barth

Interkonfessioneller Unterricht

Seit Beginn dieses Schuljahres werden sämtliche Schüler unserer Gemeinde ökumenisch unterrichtet, neuerdings auch in Büsserach, wo bis anhin in der 3./4. Klasse noch getrennter Unterricht stattfand, erfreulicherweise und dank guter Zusammenarbeit mit unseren katholischen Kollegen und der Schule. Genaugenommen werden die Schüler nun überall interkonfessionell unterrichtet. Dies bedeutet, dass die Lehrperson reformiert, wie auch katholisch sein kann.

Für den grossen Einsatz möchte ich den Religionslehrerinnen und -lehrern meinen Dank aussprechen, auch im Namen des Kirchgemeinderats. Wir sind froh, auf einen tollen Stab zählen zu dürfen.

Den Schülern wünsche ich einen interessanten und austauschreichen Unterricht. Und falls es Fragen oder Einwände zum Thema Unterricht gibt, möchte ich die Eltern einladen, sich mit mir oder mit Pfarrer Stéphane Barth in Verbindung zu setzten.

Sandra Martino, Kirchgemeinderätin,
Resort Religionsunterricht.

Humor

50-mal muss der Jochen den Satz "Ich soll meine Lehrerin nicht duzen", zu Papier bringen. Doch als er sein Heft abliefert, hat er den Satz sogar 100-mal geschrieben.

"Wieso hast du das denn doppelt so oft geschrieben?", will die Lehrerin wissen.

"Ach – weil du's bist", antworte Jochen strahlend.

Der neue Club

Besuch des Vitra-Design-Hauses in Weil am Rhein (D)

Am Mittwoch, 14. Mai besuchten wir mit dem Neuen Club das Vitra-Design-Haus in Weil am Rhein vor den Toren Basels. Auf verschiedenen Stockwerken waren eindrückliche Design-Einrichtungen zu sehen: Zimmer, Stühle, Bänke, Sofas, Regale und Lampen: alles Schöpfungen von Stardesignern und Architekten wie Alvar Aalto, Verner Panton, Isamu Noguchi, Charles und Ray Eames und George Nelson. Endlich bekam man zu wissen, wer der Schöpfer der Papierlampen war oder auch der roten Herzform-Stühle.

Die heimelig eingerichteten Zimmer mit den grossen Fenstern, welche in die badische Landschaft hinausragten, boten eine bezaubernde Aussicht in die städtische Umgebung und die mit Rebhängen gestaltete Natur.

Nach einem einstündigen Rundgang durch die Ausstellung und den Design-Shop begaben wir uns in die Caféteria und genehmigten uns dort noch einen feinen Kaffee. Mit bunten Eindrücken aus dem Design-Haus kehrten wir am späteren Nachmittag wieder heim in die traute Schweiz. (SB)

Alte Pflüge, "Röndlen" und Saatpflöcke

(SB) Am Mittwoch, 3. September machte sich eine kleine Gruppe des Neuen Clubs auf in den Kanton Luzern. Angesagt war der Besuch im Agrarmuseum Alberswil. Während der kundigen Führung von Herrn Fischer erhielten wir einen Einblick in die technische Entwicklung verschiedener landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Was sich auf dem Bauernhof schlussendlich durchsetzte, entschied oft der Aufwand,

den der Landwirt hatte, um einen bestimmten Apparat in Betriebsbereitschaft zu halten. Wuchtige Ungetüme gingen eleganten Traktoren voraus.

Nach einem währschaften Zvieri im "Schüürli" fuhren wir noch ins nahe Willisau, jedoch nicht für eine Jazz-Session im Mohren, diesmal begnügten wir uns lediglich mit den dort erhältlichen Willisauer Ringli. Die Rückfahrt ins Schwarzbubenland führte durchs das herbstliche Luzerner Hinterland und den Oberaargau mit seinen erntereifen Feldern.

Tagesausflug nach Greyerz und Broc im Kanton Freiburg

Am 18. Juni um 7.00 Uhr war Besammlung auf dem Bahnhof in Laufen. Elf Personen hatten sich angemeldet.

Vom Baselbieter "Städtli" an der Birs aus fuhren wir mit dem Zug nach Bern und von dort nach Bulle, wo wir eine Kaffeepause einlegten. Vom Ort aus, der nach Stier tönt, ging’s weiter nach Gruyère in das historische Städtchen. Dort nahmen wir das Mittagessen ein. Das Wetter meinte es gut mit uns. Es war nicht allzu zu heiss. Nach dem Zmittag verbrachten wir die restliche Zeit mit "Lädelä".

Dann ging’s weiter mit dem Zug nach Broc in die Süsswarenfabrik "Cailler". Dort konnte man sich mit feiner Schokolade eindecken. Bei einem Rundgang durch durchs Firmengelände wurden wir noch mit "Branchli" und "Pralinées" verwöhnt.

Gegen 16.30 Uhr ging’s wieder heimwärts. Und drei Stunden später, um 19.30 Uhr, da sind alle müde und zufrieden wieder in Laufen angekommen.

Esthy Häner

Spaghetti-Essen

im Gemeindesaal der Reformierten Kirchgemeinde Thierstein Fehrenstrasse 46 in Breitenbach

von 12 Uhr bis 13.30 Uhr

Mittwoch, 26. November 2014

Samstag, 29. November 2014

Mittagsclub

Jeweils am Mittwoch um 11.30 Uhr
Im Säli des Restaurant s'Zäni

Anmeldung:

Jeweils nachmittags ab 14.00 Uhr

spätestens am Montagnachmittag
für den Mittwoch der gleichen Woche

Telefonnummer: 061 789 92 10

Mit dem Menüpass ist jedes 15te Essen kostenlos

Humor

Richter zum Zeugen:

"Wie weit waren Sie von der Unfallstelle entfernt?"

"18,72 Meter."

"Wieso können Sie das so exakt angeben?"

"Ich habe sofort nachgemessen, weil ich dachte, irgend so ein Idiot wird mich sicher danach fragen!"

Gesucht! Hilfe im Zentrum Passwang in Breitenbach:

Heimbewohnerinnen und Heimbewohner zum Gottesdienst bringen.

Wir suchen in Ergänzung zu den bisherigen Helferinnen und Helfern, Personen, die an etwa 4 bis 5 Samstagmorgen, verteilt über das Jahr, helfen würden, die reformierten Heimbewohnerinnen und –bewohner des Zentrums Passwang zum Gottesdienst zu führen (Stützen beim Gehen) bzw. zu fahren (Rollstuhl) und danach wieder zurückzubringen.

Der Gottesdienst findet jeweils von 10.00 Uhr bis 10.30/45 Uhr statt. Das Holen beginnt um ca. 9.30 Uhr und das Zurückbringen endet gegen 11.00 Uhr.

Wer will, kann danach noch im Restaurant Thierstein, das sich im Erdgeschoss des Zentrums Passwang befindet, mit den anderen Helferinnen und Helfern zusammen einen Kaffee trinken und gegebenenfalls über die gemachten Begegnungen austauschen.

Für das Jahr 2015 sind im Zentrum Passwang folgende Samstage für die reformierten Gottesdienste vorgesehen:
14 Februar, 16. Mai, 15. August, 26. September und 12. Dezember.

Wer diese Freiwilligenarbeit mag und gerne ausdehnen möchte, kann sich im ökumenischen Geiste für denselben Dienst zusätzlich auch bei den katholischen Gottesdiensten melden.

Ansprechpersonen sind:

Für die reformierten Gottesdienste:

Pfarrer Stéphane Barth, Telefon 061 781 12 50
und/oder Mitwirkende aus dem „Neuen Club“, z.B.:
Käthi Damo aus Breitenbach, Telefon 061 741 11 27
Lotti Gygli aus Büsserach, Telefon 061 781 28 06

Für die katholischen Gottesdienste:

Sakristanin Helen Häner, Telefon 061 781 12 74

Kollekten

Die Kollekten, die wir recht herzlich verdanken, haben folgende Beträge ergeben:

13.04.2014	Brot für Alle	CHF	135.60
18.04.2014	ACAT-Suisse	CHF	194.95
19.04.2014	Amnesty International	CHF	155.15
27.04.2014	Green Cross ZH	CHF	25.00
04.05.2014	Offene Kirche, Olten	CHF	130.50
09.05.2014	Mittagstisch Breitenbach (Beerdigung)	CHF	389.40
11.05.2014	Schweiz. Ev. Frauenbund FFA	CHF	27.00
17.05.2014	Vogelwarte Sempach (Fiire mit de Chline)	CHF	30.60
25.05.2014	Protestantische Solidarität Schweiz, Zürich	CHF	825.85
29.05.2014	ALS Vereinigung	CHF	58.00
08.06.2014	Schweiz. Flüchtlingshilfe	CHF	57.10
15.06.2014	REBASO	CHF	97.00
22.06.2014	Stifung Theodora	CHF	279.00
02.07.2014	Stiftung Kind + Familie KiFa, Zofingen (Fiire mit de Chline)	CHF	57.10
06.07.2014	Prot. Kirchl. Hilfsverein SO	CHF	15.90
13.07.2014	Frabinaso Olten	CHF	62.00
18.07.2014	Spitex Thierstein/Dorneckberg	CHF	487.55
20.07.2014	Fragile Suisse	CHF	83.50
03.08.2014	Terre des Hommes	CHF	28.00
10.08.2014	Oek. Gemeinschaft Kloster Beinwil	CHF	74.00
24.08.2014	Oek. Wegbegleitung Dorneck-Thierstein	CHF	151.45
31.08.2014	Bibelgesellschaft AG/SO	CHF	73.50
10.09.2014	Vier Pfoten (Fiire mit de Chline)	CHF	53.40
14.09.2014	Stiftung Mütterhilfe	CHF	32.00
21.09.2014	Bettagskollekte Synodalrat	CHF	190.60
28.09.2014	HEKS-Ostkirchenhilfe	CHF	58.30

Dieter Semling

Voranzeige:

128. Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde) findet statt
am Montag, 8. Dezember 2014, 19:00 Uhr
in Breitenbach (Kirchgemeindehaus an der Fehrenstrasse 46).

Wir möchten jetzt schon auf ein spezielles Traktandum hinweisen:

"Äufnung einer Spezialfinanzierung für den Kauf einer Pfeifenorgel"

Der Kirchgemeinderat freut sich über eine hohe Stimmbeteiligung.

Des Weiteren verweisen wir auf das Inserat im Wochenblatt.

Humor

Maria und Josef suchen in Bethlehem eine Herberge.
Wirt:
"Tut mir leid; nichts frei, alles belegt."
Josef:
"Aber siehst Du denn nicht, dass mein Weib schwanger ist?!"
Wirt:
"Ja und? Kann ich denn was dafür?"
Josef:
"Ja ich etwa?"

Amtshandlungen

Trauung

Zivil am 14.05.2014 in Dornach SO und kirchlich am 07.06.2014 in der Schlosskapelle Zwingen BL:

Philipp Schmidlin, geb. 14.03.1984, von Wahlen BL

∞

Corine Bieri, geb. 15.06.1984, von Reigoldswil BL, beide wohnhaft in Büsserach SO

Taufen

Am 11. Mai 2014 in Breitenbach:

* **Lenia Sophie Stebler,** geb. 23.11.2013, Tochter des Tobias und der Rahel Stebler-Saner, von Zullwil SO, in Zullwil SO.

Am 10. August 2014 in Breitenbach:

* **Michelle Hostettler,** geb. 21.11.2012, Tochter des Thomas und der Pascale Hostettler-Stoll, von Guggisberg BE, in Zullwil SO.

Am 24. August 2014 in Breitenbach:

* **Annina Valérie Korntheuer,** geb. 11.03.2014, Tochter des Markus und der Caroline Korntheuer-Dreier, von Arvigo GR, in Büsserach SO.

Am 05. Oktober 2014 in Breitenbach:

* **Clara Béguelin,** geb. 05.07.2014, Tochter des Roger und der Lucie Béguelin-Beer, von Tramelan BE, in Beinwil SO.

Bestattungen

Es wurden kirchlich bestattet:

Am 9. Mai 2014 in Himmelried:

† **Guido Wemans,** 30.01.1938 - 06.05.2014, von Zürich ZH und Zug ZG, wohnhaft gewesen in Himmelried SO.

Am 09. Mai 2014 in Breitenbach (nur Abdankung):

† **Ingrid Filli,** 07.07.1963 - 25.04.2014, von Belp BE, wohnhaft gewesen in Breitenbach SO.

Am 10. Juni 2014 in Oberkirch:

† **Doris Gasser-Luginbühl,** 06.06.1969 - 01.06.2014, von Zullwil SO, Nunningen SO und Oberthal BE, wohnhaft gewesen in Nunningen SO.

Am 04. Juli 2014 in Röschenz:

† **Margrit Schmutz-Liechti,** 26.05.1925 - 26.06.2014, von Heitenried FR, wohnhaft gewesen in Breitenbach SO, zuletzt mit Aufenthalt im Alterszentrum Bodenacker.

Am 18. Juli 2014 in Himmelried:

† **Hans Gerber-Wagner,** 08.03.1943 - 10.07.2014, von Langnau i.E. BE, wohnhaft gewesen in Himmelried SO.

Am 02. September 2014 in Bärschwil:

† **Walter Schlegel-Jeker,** 08.06.1930 - 22.08.2014, von Buchs SG, wohnhaft gewesen in Bärschwil SO, zuletzt mit Aufenthalt im Zentrum Passwang in Breitenbach SO.

Am 01. Oktober 2014 in Erschwil:

† **Ida Zehnder-Guggisberg,** 28.08.1918 - 23.09.2014, von Aeschi SO, wohnhaft gewesen in Grellingen BL, zuletzt mit Aufenthalt in Erschwil SO.

Adressen Kirchgemeinde Thierstein

www.refkirchethierstein.ch
thierstein@ref-so.ch

Name	Vorname	Funktion	Ort	Telefon
Schädeli	Rolf	Präsident KGR	Fehren	079 279 94 37
Martino	Sandra	Vizepräsidentin KGR	Breitenbach	061 599 84 85
Barriopedro	Brigitte	Kirchgemeinderätin	Nunningen	061 791 94 52
Hunziker	Erica	Kirchgemeinderätin	Büsserach	061 781 16 52
Semling	Sonja	Kirchgemeinderätin	Breitenbach	061 781 44 32
Barth	Stéphane	Pfarrer	Breitenbach	061 781 12 50
Semling	Dieter	Verwalter	Büsserach	061 781 37 35
Ursenbacher	Veronica	KG SchreiberIn	Fehren	061 791 07 54
Balimann	Natascha	Sigristin	Breitenbach	061 791 03 56

P P

4226 Breitenbach